

# ZWISCHENABSCHLUSS

zum  
30. Juni 2025

SCHNIGGE Capital Markets SE

Beim Strohause  
20097 Hamburg

# ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2025

SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		60.000,00	60.000,00		5.712.949,00	5.712.949,00	
Summe Anlagevermögen		<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>		2.370.917,31	2.370.917,31	
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250.690,00		138.460,00				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	670.100,90		286.779,92				
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.886,30	924.677,20	445.664,36		279.714,00	279.714,00	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		342.202,92	20.394,86		61.900,00	66.816,00	
Summe Umlaufvermögen		<u>1.266.880,12</u>	<u>466.059,22</u>		341.614,00	346.530,00	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		3.392,41	847,36				
		<u>1.330.272,53</u>	<u>526.906,58</u>		<u>1.330.272,53</u>	<u>526.906,58</u>	
					1.532,21	3.265,82	
					317.517,24	28.315,42	
					<u>525.667,07</u>	<u>41.553,95</u>	
					844.716,52	73.135,19	
		<u>1.330.272,53</u>	<u>526.906,58</u>		<u>1.330.272,53</u>	<u>526.906,58</u>	

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 30.06.2025

### SCHNIGGE Capital Markets SE

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		182.000,00	182.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge		320,00	704,19
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.000,00		6.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.625,92</u>		<u>1.596,44</u>
		7.625,92	7.596,44
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		137.629,06	108.778,48
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.399,48	86,91
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.398,61 (EUR 86,11)			
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.763,88	1.250,00
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>		<b><u>36.700,62</u></b>	<b><u>65.166,18</u></b>
<b>8. Jahresüberschuss</b>		<b><u>36.700,62</u></b>	<b><u>65.166,18</u></b>
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		8.042.953,83	8.145.024,52
<b>10. Bilanzverlust</b>		<b><u><u>8.006.253,21</u></u></b>	<b><u><u>8.079.858,34</u></u></b>

SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg

---

## **1. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft ist unter der Firma SCHNIGGE Capital Markets SE unter der Nummer 162626 in Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg, Beim Strohhause 27.

Nach den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Da sie kapitalmarktorientiert ist, § 264 d HGB, gilt sie jedoch gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB als große Kapitalgesellschaft.

Der Zwischenabschluss der SCHNIGGE Capital Markets SE für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2025 wurde daher nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet.

Entsprechend DRS 16 enthalten die Vorjahreswerte der Bilanz die des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung die der entsprechenden Vorjahresperiode zum 30.06.2024.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Abweichungen zu den im HGB enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften werden nicht vorgenommen.

Die Zwischenbilanz ist nach dem Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 30.06.2025 ist nach dem Schema des § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **2.1. Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Positionen**

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Gesellschaft ausgegangen.

Der Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

#### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert ausgewiesen. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt.

#### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

#### **Flüssige Mittel**

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg

**Eigenkapital**

Als buchmäßiges Eigenkapital wird das voll eingezahlte gezeichnete Kapital abzüglich des Bilanzverlusts ausgewiesen.

Gezeichnetes Kapital

Das satzungsmäßige Grundkapital der SCHNIGGE Capital Markets SE setzt sich am 30.06.2025 zusammen aus 5.712.949 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von € 1,00 je Aktie.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage resultiert mit € 1.681.071,- aus der im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2008 erfolgten Ausgabe von 560.357 neuen Stückaktien zu einem Ausgabepreis von € 4 je Aktie (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB), sowie mit € 440.000,- aus der im Rahmen der Sachkapitalerhöhung erfolgten Ausgabe von 110.000 neuen Stückaktien zu einem Ausgabepreis von € 5,- je Aktie (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB) im Geschäftsjahr 2007. Weiterhin resultiert € 1,- aus der Herabsetzung des Grundkapitals im Geschäftsjahr 2005 durch Einziehung einer Inhaberstückaktie in vereinfachter Form nach § 234 Abs. 3 Nr. 1 AktG.

Aufgrund von Handelsergebnissen eigener Aktien ergab sich zum 31. Dezember 2017 eine Kapitalrücklage von € 2.120.751,97. Im Geschäftsjahr 2018 wurden im Rahmen einer Anteilsveräußerung an einen Investor € 250.000,- der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.

Auf Grund der beschlossenen Kapitalerhöhung wurde ein Agio von € 46,00 erzielt, das in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

Gesetzliche Rücklage

Nach § 150 Abs. 1 AktG ist eine gesetzliche Rücklage zu bilden. Diese muss zusammen mit der Kapitalrücklage, da die Satzung keinen höheren Wert bestimmt hat, 10 % des Grundkapitals betragen, § 150 Abs. 2 AktG. Die Gesetzliche Rücklage ist mit unverändert € 66.328,91 somit gesetzeskonform dotiert.

Am 30.06.2025 wurden keine eigenen Aktien gehalten. Es wurden auch keine eigenen Aktien gehandelt.

Beteiligungen an der Gesellschaft, § 33 WpHG

Zum 30. Juni 2025 bestanden nach Berücksichtigung der beschlossenen Kapitalerhöhung folgende Beteiligungen:

Leinebeteiligungen UG	12,08 %
Wenzel Beteiligung UG (Jochen Wenzel)	14,88 %
Rouven de Haan	14,43 %
Florian Weber Beteiligungen UG	13,77 %
UE Elbe Beteiligung I UG	13,84 %
Dr. Wilhelm Hegenbart	11,26 %
Streubesitz	<u>19,74 %</u>
Gesamt	<u>100,00 %</u>

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen zum 31.12.2024 für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Erfüllungsbetrag nach den Bestimmungen des § 153 Abs. 1 und 2 HGB unter Berücksichtigung eines Abzinsungssatzes von 1,90 % angesetzt. Als Rechnungsgrundlagen dienten die im Jahr 2018 angepassten neuen Heubeck-Richttafeln 2018 G, die Bewertung erfolgte nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method).

Der Rententrend wurde mit 2 %, der Gehaltstrend mit 0 % angesetzt.

SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg

---

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 249 HGB in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Rückstellungen für latente Steuern sowie aktive Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB werden nicht gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich gegen die entsprechenden Aufwandspositionen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt unter Minderung der jeweiligen Aufwandsposten als Rückstellungsverbrauch.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

### **3. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG und § 285 Nr. 16 HGB**

Die Schnigge Capital Markets SE hat seit Abgabe der letzten Entsprechungserklärung im Dezember 2023 den im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 27. Juni 2022 bekannt gemachten Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 nicht entsprochen. Der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren erklären hiermit, dass die Schnigge Capital Markets SE auch zukünftig nicht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechen wird.

### **4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz**

#### **Finanzanlagen**

##### Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft hat noch als Wertpapierhandelsbank mit Anteilskaufvertrag vom 9. Mai 2017 die SCM Trust S.A. (vormals SCHNIGGE Trust S.A.), Luxemburg, vollständig erworben. Das Kapital der Gesellschaft beträgt nominal € 30.000,00. Die SCM Trust S.A. ist eine Verbriefungsplattform für institutionelle Anleger.

Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wird aufgrund der untergeordneten Bedeutung der SCM Trust S.A. gem. § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

Mit Vertrag vom 15. Juni 2018 hat die Gesellschaft sämtliche Anteile von nominal € 30.000,- an der SCM Administration & Service Management S.A. (vormals SCHNIGGE ADMINISTRATION & SERVICE MANAGEMENT S.A.), Luxemburg erworben. Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wurde verzichtet.

#### **Rückstellungen**

##### Pensionsrückstellungen

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,90 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben (1,96 %) Jahre ein Unterschiedsbetrag von T€ 3. In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre.

##### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden abgegrenzt. Sie betreffen die Kosten für Jahresabschlusserstellung, Prüfung (T€ 17) sowie Kosten für Direktorenvergütungen (T€ 45).

Die Laufzeit beträgt bis zu einem Jahr.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg

---

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber Hansa Trade Union GmbH (T€ 142), Dynatron Trade Service GmbH (T€ 118), Comeritas Trade Union GmbH (T€ 57) und besitzen Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr (T€ 23) und über ein Jahr (T€ 501).

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen im Wesentlichen auf Darlehen RIPAG AG (T€ 501) sowie auf Verbindlichkeiten der BaFin (T€ 12).

Verbindlichkeiten aus Steuern bestehen in Höhe von T€ 8.

## **5. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der GuV**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden für Provisionsumsätze in Höhe von T€ 182 ausgewiesen. Die Umsätze betreffen überwiegend Kunden in Deutschland.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Rechts- und Beratungskosten (T€ 48), nicht abziehbare AR-Vergütungen (T€ 7) und abziehbare Aufsichtsratsvergütungen (T€ 7), Fremdkosten (T€ 27), Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 18) und Versicherungen (T€13).

### **Honorare für Prüfungsleistungen**

Als Honorar für den Prüfer des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2025 wurden anteilig € 11.100,- erfasst, § 285 Nr. 17 HGB. Weitere Leistungen wurden nicht erbracht.

### **Latente Steuern**

Unter Berücksichtigung aller Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, besteht ein aktiver Überhang. Der für die Bewertung zu Grunde zu legende Steuersatz beträgt rund 32,0 %. Von einer Aktivierung des aktiven latenten Steuerüberhangs wurde auf Grund des bestehenden Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB abgesehen.

SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg

---

## 6. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestanden am 30.06.2024 nicht.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen für branchenübliche Dauerschuldverhältnisse (z.B. Mieten) und besitzen für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eine untergeordnete Bedeutung.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, wurden nicht getätigt.

### Angaben zu den Organmitgliedern und deren Bezügen

Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft:

Thomas Gätcke, Rechtsanwalt, Notar, Vorsitzender seit 14.02.2022  
Franziska Gätcke, Kauffrau, seit 09.05.2025  
Dr. Rainer Ropohl, Rechtsanwalt, Notar, Stellvertreter seit 14.02.2022  
Till Fabian Gegner, Unternehmensberater, seit 01.07.2021  
Andreas Uelhoff, Kaufmann, seit 13.09.2023  
Rouven de Haan, Kaufmann, seit 13.09.2023 bis 02.01.2025

Geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft:

Andreas Uelhoff, Kaufmann, seit 28.04.2022  
Till Fabian Gegner, Unternehmensberater, seit 03.03.2025

Die Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats betragen im ersten Halbjahr 2025 T€ 13.

Die Gesamtbezüge der geschäftsführenden Direktoren für das erste Halbjahr 2025 betragen T€ 20, die auf die Eule Beteiligungs GmbH des Direktors Uelhoff und auf Direktor Till Fabian Gegner entfallen.

## 7. Arbeitnehmer

Im ersten Halbjahr 2025 wurde durchschnittlich ein Mitarbeiter beschäftigt.

## 8. Vorgänge nach dem 30.06.2025

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30.06.2025 eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 13. August 2025

SCHNIGGE Capital Markets SE

  
\_\_\_\_\_  
Andreas Paul Uelhoff

  
\_\_\_\_\_  
Till Fabian Gegner

**ANLAGENSPIEGEL zum 30. Juni 2025**

**SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg**

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 30.06.2025 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2025 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 30.06.2025 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 30.06.2025 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2024 EUR
--	--	----------------	----------------	--------------------	---	---	--------------------------------------	----------------	--------------------	---	--------------------------------------	--	--

**A. Anlagevermögen**

**I. Finanzanlagen**

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

**Summe Finanzanlagen**

**Summe Anlagevermögen**

	61.000,00				61.000,00	1.000,00				1.000,00		60.000,00	60.000,00
	<b>61.000,00</b>				<b>61.000,00</b>	<b>1.000,00</b>				<b>1.000,00</b>		<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
	<b>61.000,00</b>				<b>61.000,00</b>	<b>1.000,00</b>				<b>1.000,00</b>		<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>

## Zwischenlagebericht der SCHNIGGE Capital Markets SE, Hamburg, für das 1. Halbjahr 2025

### 1. Allgemeine Angaben über die SCHNIGGE Capital Markets SE

Die SCHNIGGE Capital Markets SE (ehemals SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank SE) hat ihren Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft bietet verschiedene Dienstleistungen rund um den Kapitalmarkt an und ist selbst im regulierten Markt börsennotiert (WKN A0EKK2, Symbol SHB3). Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Services Listingpartner, Corporate Finance, Crowd-Funding, Handel mit Kryptowährungen und Verbriefungsgeschäft sowie die erlaubnisfreie Beratung in Bezug auf den Vertrieb von Kapitalanlagen. Hauptgeschäftstätigkeit der SCHNIGGE Capital Markets SE ist u. a. über Tochtergesellschaften die Auflage von Zertifikaten nach dem luxemburgischen Verbriefungsgesetz sowie die aufsichtsfreie Begleitung von Unternehmen in den Handel an deutschen und internationalen Börsen.

Das Geschäftsjahr der SCHNIGGE Capital Markets SE entspricht dem Kalenderjahr. Die SCHNIGGE Capital Markets SE beschäftigte zum 30. Juni 2025 zwei geschäftsführende Direktoren (30. Juni 2024: 2 geschäftsführende Direktoren) und einen weiteren Mitarbeiter.

### 2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem Jahr 2024, das nach den multiplen Krisen der Vorjahre im Zeichen der Stabilisierung und Normalisierung stand und ein Weltwirtschaftswachstum von rund 3 % verzeichnete, zeigte sich die Weltwirtschaft zu Jahresbeginn noch robust. Zum Frühjahr 2025 hin haben sich jedoch Lage und Ausblick eingetrübt. Vor allem bedingt durch die handelspolitischen Maßnahmen der Vereinigten Staaten von Amerika (USA) stieg die allgemeine Unsicherheit, der weltwirtschaftliche Ausblick ist von erheblichen Risiken geprägt. Zusätzliche Zölle gefährden das Wachstum der Weltwirtschaft, die Finanzmarktrisiken sind hoch. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert zur Jahresmitte ein Wachstum der globalen Konjunktur in 2025 um 3,0 %.<sup>1</sup>

Im ersten Quartal 2025 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den OECD-Ländern nach vorläufigen Schätzungen nur um 0,1 %, deutlich verringert nach einem Anstieg von 0,5 % im Vorquartal. Dies stellt eine Abkehr von den höheren und relativ stabilen Wachstumsraten dar, die in den letzten zwei Jahren im OECD-Raum verzeichnet wurden.<sup>2</sup>

Im Euroraum zeigte sich die Konjunktur zu Jahresbeginn leicht aufwärtsgerichtet, getragen vor allem von vorgezogenen Exporten in die USA. Die Konsumnachfrage blieb verhalten, trotz günstiger Rahmenbedingungen mit niedriger Inflation, steigenden Realeinkommen und niedriger Arbeitslosigkeit.<sup>3</sup> Sowohl im Euroraum als auch in der EU stieg das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 % (Schnellschätzung Eurostat). Im vierten Quartal 2024 war das BIP im Euroraum um 0,2 % und in der EU um 0,4 % gestiegen. In den USA sank das BIP im Verlauf des ersten Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal um 0,1 % (nach +0,6 % im vierten Quartal 2024).<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2025/06/08-weltwirtschaftliche-entwicklung.html>

<https://de.statista.com/infografik/23188/iwf-prognose-zur-veraenderung-des-realen-bip/>

<sup>2</sup> <https://www.oecd.org/en/data/insights/statistical-releases/2025/05/gdp-growth-first-quarter-2025-oecd.html>

<sup>3</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025>

<sup>4</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-15052025-ap?utm>

In Deutschland stieg das preis-, saison- und kalenderbereinigte BIP im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal um +0,4 %. Der Handel mit dem Ausland nahm preis-, saison- und kalenderbereinigt kräftig zu, hier haben Vorzieheffekte im schwelenden Handelskonflikt mit den USA zu der positiven Entwicklung beigetragen. Die Importe stiegen zu Jahresbeginn ebenso, aber mit +1,1 % weniger stark als die Exporte. Die privaten Konsumausgaben zogen im ersten Quartal 2025 mit +0,5 % stärker an als im Vorquartal. Dagegen sanken die Konsumausgaben des Staates um 0,3 %. Die Bruttoanlageninvestitionen erhöhten sich zum Jahresbeginn um 0,9 %, sowohl in Bauten (+0,5 %) als auch in Ausrüstungen (+0,7 %) waren die preis-, saison- und kalenderbereinigten Investitionen höher als im Vorquartal.<sup>5</sup>

Dagegen gab es im zweiten Quartal 2025 einen leichten Rückgang des BIP von -0,1 % zum Vorquartal. Hier wirkten sich die nach vorläufigen Erkenntnissen die niedrigeren Investitionen in Ausrüstungen und Bauten aus. Die privaten und staatlichen Konsumausgaben stiegen dagegen preis-, saison- und kalenderbereinigt an.<sup>6</sup> Ausführliche Ergebnisse für das 2. Quartal 2025 gibt das Statistische Bundesamt am 22. August 2025 bekannt.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für die deutsche Wirtschaft im laufenden Jahr ein Wachstum von 0,1 % im Vorjahresvergleich.<sup>7</sup> Die Prognose des Ifo Instituts von Mitte Juni geht von einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2025 von 0,3 % und im Jahr 2026 von 1,5 % aus. Die Prognose für die Inflationsrate liegt bei 2,1 % für 2025.<sup>8</sup> Das DIW Berlin stützt die Prognose von +0,3 % und rechnet zum Jahresende mit dem lang erwarteten Aufschwung mit dem Investitionspaket der Bundesregierung als Impulsgeber.<sup>9</sup>

Von der insgesamt positiven Entwicklung in Deutschland dürften auch einige EU-Länder und damit der gesamte Euroraum profitieren. Insgesamt aber bleibt die Weltwirtschaft überschattet von der US-Zollpolitik. Für die US-Wirtschaft rechnet das Ifo Institut in 2025 nur noch mit einem Wachstum von 1,4 % in diesem Jahr und 1,6 % im kommenden Jahr. Für die globale Wirtschaft wird mit einem Wachstum von 3,3 % in 2025 und 3,4 % in 2026 gerechnet.<sup>10</sup>

### 3. Branchenbezogene Situation

Das bisherige Börsenjahr 2025 war geprägt von einem sehr dynamischen und sehr politischen Umfeld. Mit Beginn der zweiten Amtszeit von Donald Trump als amerikanischer Präsident hat seine Zollpolitik die Märkte in Atem gehalten und für massive Unsicherheiten gesorgt. Der von Trump ausgerufene „Liberation Day“ am 2. April, mit dem der Handelskrieg verschärft wurde, ließ die Aktienkurse weltweit in den Keller rauschen und die großen Indizes gerieten in die roten Zahlen.<sup>11</sup> Die neue Unberechenbarkeit ausgehend von den USA sorgte u. a. dafür, dass der Weltaktienindex MSCI World nach einem Höchststand im Februar dramatisch einbrach, weil viele US-Werte schwächelten. Auch die Volatilität war deutlich erhöht. Für europäische Aktien sahen viele Marktbeobachter hingegen neue Chancen. Insbesondere der deutsche Leitindex DAX verzeichnete eine Rekordentwicklung mit einem Plus von 20 %.<sup>12</sup>

---

<sup>5</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/05/PD25\\_182\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/05/PD25_182_811.html)

<sup>6</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/07/PD25\\_278\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/07/PD25_278_811.html)

<sup>7</sup> <https://de.statista.com/infografik/23188/iwf-prognose-zur-veraenderung-des-realen-bip/>

<sup>8</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025>

<sup>9</sup> [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.957942.de/konjunkturprognose\\_sommer\\_2025.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.957942.de/konjunkturprognose_sommer_2025.html)

<sup>10</sup> [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.957942.de/konjunkturprognose\\_sommer\\_2025.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.957942.de/konjunkturprognose_sommer_2025.html)

<sup>11</sup> <https://www.smartbrokerplus.de/de-de/blog/erstes-boersenhjahr-2025/>

<sup>12</sup> <https://www.onvista.de/news/2025/07-08-dax-warum-ein-starkes-1-halbjahr-ein-gutes-zeichen-ist-0-12-26407773>

Während Europas Aktienmärkte stark zulegten, verzeichnete der US-amerikanische Dow Jones Index im ersten Halbjahr 2025 lediglich einen Anstieg von 3,8 % und der breiter gefasste S&P 500 Index schloss mit einem Plus in Höhe von 5,5 %. Eine hartnäckigere Inflation und das Ausbleiben von Leitzinssenkungen gepaart mit den (wirtschafts-)politischen Unsicherheiten führten an den US-amerikanischen Kapitalmärkten zu geringeren Kurszuwächsen als in Europa.<sup>13</sup>

Der US-Dollar hat sich vor dem Hintergrund der Verunsicherung und des geschwächten Vertrauens in die USA angesichts der Zollpolitik, sowie der geplanten Milliardeninvestitionen in der EU gegenüber dem Euro seit Jahresbeginn stark abgewertet.

Die Inflation lag in Deutschland im ersten Halbjahr relativ stabil bei 2 % bzw. knapp darüber, wie auch im Euroraum insgesamt. Damit liegt sie genau auf der Zielmarke von 2 % der Europäischen Zentralbank. Für das Gesamtjahr wird eine Inflationsrate von 1,9 % erwartet, ebenso im gesamten Euroraum, wobei hier die Entwicklung in den Ländern sehr heterogen verläuft. Für die USA liegt die Prognose hingegen bei 3,2 %, für die Welt bei 3,4 %. Anhaltende Preistreiber bleiben höhere Löhne und geopolitische Risiken.<sup>14</sup>

Für die Geldpolitik bedeutet dies, dass die EZB vorerst vorsichtig agieren muss. Obwohl die Gesamtinflation das offizielle Ziel damit erreicht hat, ist davon auszugehen, dass die Preisstabilität noch nicht auf solidem Fundament steht und Risiken wie Lohnentwicklungen, Energie und Geopolitik und der Handelskonflikt mit den USA sich weiter auswirken werden. Vor diesem Hintergrund wird von einer zurückhaltenden Haltung der EZB bei Zinssenkungen ausgegangen.<sup>15</sup>

Nach der Zinswende am 6. Juni 2024, als der EZB-Rat beschloss, den Leitzins erstmals nach einer Phase der Zinserhöhungen zu senken, verringerte die EZB den europäischen Leitzins im Juni 2024 erstmals seit Jahren wieder und senkte ihn seitdem in mehreren Schritten von 4,5 % auf zuletzt 2,00 % am 05. Juni 2025.<sup>16</sup>

Die US-Notenbank Fed hat im Juli 2025 zum fünften Mal in Folge beschlossen, ihr Tagesgeldzielband unverändert bei 4,25 % - 4,50 % zu belassen. Damit liegt der Leitzins weiterhin in der seit dem 19. Dezember 2024 gültigen Zinsspanne von 4,25 bis 4,50 %.<sup>17</sup>

## 4. Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr

### a) Gesellschaftsrechtliche Struktur

Die SCHNIGGE Capital Markets SE ist eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea) und hat ihren Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Hamburg unter der Registernummer HRB 162626 beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Die Organe der gewählten monistisch organisierten Europäischen Aktiengesellschaft sind die

---

<sup>13</sup> <https://reports.normagroup.com/semi-annual-report/2025/de/einleitung/die-norma-group-am-kapitalmarkt/zollkonflikte-sorgen-fuer-boersenturbulenzen-im-1-halbjahr-2025/>

<sup>14</sup> [https://www.lbbw.de/artikel/maerkte-verstehen/inflation-deutschland-daten-prognosen-inflationsrate\\_ajbxohwa58\\_d.html](https://www.lbbw.de/artikel/maerkte-verstehen/inflation-deutschland-daten-prognosen-inflationsrate_ajbxohwa58_d.html)

<https://dzresearchblog.dzbank.de/content/dzresearch/de/2025/07/euro-inflation-steigt-auf-2----kernrate-bleibt-hartnaeckig-ueber.html>

<sup>15</sup> <https://dzresearchblog.dzbank.de/content/dzresearch/de/2025/07/euro-inflation-steigt-auf-2----kernrate-bleibt-hartnaeckig-ueber.html>

<sup>16</sup> [https://www.lbbw.de/artikel/maerkte-verstehen/ezb-zinsentscheid-leitzins-prognosen\\_ait4bfmrfe\\_d.html](https://www.lbbw.de/artikel/maerkte-verstehen/ezb-zinsentscheid-leitzins-prognosen_ait4bfmrfe_d.html)  
<https://www.leitzinsen.info/eurozone.htm>

<sup>17</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/419455/umfrage/leitzins-der-zentralbank-der-usa/>

Hauptversammlung, der Verwaltungsrat als einheitliches Führungsgremium und die geschäftsführenden Direktoren.

Geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft sind gemäß Handelsregistereintrag:  
Andreas Uelhoff, Kaufmann, seit 28.04.2022  
Till Gegner, Unternehmensberater, seit 03.03.2025.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft wurde im ersten Halbjahr 2025 um ein weiteres Mitglied ergänzt und setzt sich seitdem zusammen aus: Thomas Ernst Gätcke, Dr. Rainer Ropohl, Till Gegner, Andreas Uelhoff und Franziska Gätcke (seit 09.05.2025). Rouven de Haan ist am 02.01.2025 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

#### **b) Geschäftsverlauf und -lage**

Nachdem es im Jahr 2021 einem Eigentümerwechsel bei der SCHNIGGE und signifikante Veränderungen auf Ebene der Geschäftsführenden Direktoren gab, läuft seitdem die Restrukturierung und Reorganisation der Gesellschaft.

Die SCHNIGGE baut seit dem Geschäftsjahr 2022 vor dem Hintergrund der Restrukturierung und Reorganisation langsam wieder operatives Geschäft auf und arbeitet parallel dazu am Aufbau der neuen Organisationsstrukturen. Im ersten Halbjahr 2025 hat die Gesellschaft dies fortgeführt und sich bemüht, das Geschäft sukzessive weiter auszubauen.

Im ersten Halbjahr 2025 konnten allerdings aufgrund von Projekt- und Umsatzverschiebungen nicht die geplanten Umsätze und Ergebnisse realisiert werden. Die Einnahmen aus Neu- und Bestandsgeschäft lagen insofern signifikant unter dem Vorjahr und es werden Verschiebungen in das laufende zweite Halbjahr erwartet. Maßgeblich sind hierfür die ausgeführten Verunsicherungen auf den Kapitalmärkten, welche sich besonders auf das Verbriefungsgeschäft negativ auswirkten.

#### **c) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die SCHNIGGE SE erzielte im ersten Halbjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 182 und damit genau auf Vorjahresniveau. Der Personalaufwand lag bei TEUR 6 nach TEUR 6 im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 138 (Vj. TEUR 109), die Materialaufwendungen TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Das Ergebnis nach Steuern lag bei TEUR 37 nach TEUR 65 im Vorjahr. Der Jahresüberschuss belief sich ebenfalls auf TEUR 37 nach TEUR 65 im ersten Halbjahr 2024. Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr betrug TEUR 8.043 (Vj. TEUR 8.145), so dass sich ein Bilanzverlust in Höhe von TEUR 8.006 (Vj. TEUR 8.080) ergab.

Die Gesellschaft war während des Halbjahres in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich deutlich auf TEUR 1.330 gegenüber TEUR 527 am 31.12.2024. Die Rückstellungen lagen zum 30.06.2025 bei TEUR 342 und entfallen im Wesentlichen mit TEUR 280 auf Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie mit TEUR 62 auf sonstige Rückstellungen. Nach Feststellung des Halbjahresabschlusses verfügt die Gesellschaft zum 30.06.2025 über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 144 (Vj. TEUR 107).

#### **d) Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen**

Die SCHNIGGE bietet Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Verbriefungsgeschäft, Corporate Finance, Being Public Support und Investorensuche an. Nachdem SCHNIGGE im Berichtsjahr 2021 mit der Restrukturierung und den Vorbereitungen für den Neustart des operativen Geschäfts begonnen hat, werden die operativen Tätigkeiten, v. a. im Verbriefungsgeschäft, seit dem Berichtsjahr 2022 sukzessive aufgebaut und an den

entsprechenden Strukturen gearbeitet. Dies wurde auch im ersten Halbjahr 2025 weiter fortgeführt.

### **Verbriefungsgeschäft**

Seit 2017 bietet SCHNIGGE über die SCM Trust S.A. als eigene Verbriefungsgesellschaft nach luxemburgischem Recht institutionellen Kunden die Strukturierung und Realisierung intelligenter Verbriefungslösungen an. Seit 2022 konnte SCHNIGGE erste Verbriefungen für Kunden umsetzen und entsprechende Honorarerlöse erzielen. SCHNIGGE übernimmt die Strukturierung und Realisierung von Verbriefungen im Auftrag von Initiatoren und bietet eine individuelle und ganzheitliche Beratung während des gesamten Verbriefungsprozesses sowie die laufende Administration und Betreuung der Compartments.

Im Berichtshalbjahr konnten in diesem Bereich aufgrund von Projekt- und Umsatzverschiebungen nicht die geplanten Umsätze und Ergebnisse realisiert werden. Die Einnahmen aus Neu- und Bestandsgeschäft lagen insofern unter den Erwartungen und es werden Verschiebungen in das laufende zweite Halbjahr und darüber hinaus erwartet. Hintergrund sind Verunsicherungen auf den Kapitalmärkten und bei Kunden, sodass für das erste Halbjahr 2025 geplante Verbriefungen bis auf Weiteres verschoben wurden.

### **Corporate Finance**

Der Geschäftsbereich Corporate Finance umfasst im Wesentlichen die Aktivitäten rund um Börseneinführungen und Listings wie z. B. das Full Service Listinggeschäft oder Kapitalmaßnahmen jeweils unter Einhaltung der aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen. Hier konzentriert die Gesellschaft sich auf den Bereich Listing Services und Dienstleistungen für Bestandskunden.

### **Being Public Support**

Die SCHNIGGE unterstützt Kapitalgesellschaften bei der Erfüllung ihrer Publizitätspflichten und der gesamten Finanz- und Kapitalmarktkommunikation. In diesem Geschäftsbereich gab es im ersten Halbjahr 2025 ebenfalls Geschäftstätigkeiten im Rahmen der Bestandskunden.

### **Investorensuche**

SCHNIGGE hat in der Vergangenheit Unternehmen bei der Investorensuche unterstützt und begleitet, Veranstaltungen organisiert und Vertriebsunterstützung angeboten. In diesem Geschäftsbereich gab es im ersten Halbjahr 2025 keinerlei Geschäftstätigkeiten.

Die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen war im ersten Halbjahr 2025 noch nicht zufriedenstellend und spiegelt nach wie vor wider, dass die Gesellschaft sich noch im Neuaufbau des Geschäfts befindet sowie dass die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen signifikanten Einfluss auf das operative Geschäft besitzen.

## **5. Chancen und Risiken**

### **Risikomanagementsystem**

Das Risikomanagementsystem der SCHNIGGE Capital Markets SE, das in 2024 und dem ersten Halbjahr 2025 weiter konkretisiert worden ist, dient dazu, Chancen und Risiken im Unternehmensumfeld systematisch zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern, um nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und Wachstum zu gewährleisten. Ein systematisches und effizientes Risikomanagementsystem ist für die SCHNIGGE ein fortlaufender und sich kontinuierlich weiterentwickelnder Prozess. Es betrachtet alle Aktivitäten entlang des Risikomanagementprozesses, d. h. die Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung/-management und die Risikoüberwachung.

Die Implementierung eines umfänglichen Risikomanagementsystems ist aktuell in der Umsetzung. Das Risikomanagementsystem befindet sich entsprechend in einer fortgeschrittenen Erstellungsphase und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Für organisatorische und kaufmännische Abläufe im Unternehmen besteht ein internes Kontrollsystem, das ein integraler Bestandteil des Risikomanagementsystems ist und dazu dient, kontinuierlich die Sicherheit, Ordnungsmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit aller Prozesse und Aufgaben zu gewährleisten und auf die Verringerung von Risiken durch Kontrollmaßnahmen abzielt. SCHNIGGE versteht dieses als Netzwerk von Prozessen und Kontrollmechanismen, das sich durch alle Hierarchieebenen und Geschäftsabläufe erstreckt. Die Ziele sind dabei vor allem präventiver Art, indem Risiken proaktiv und transparent identifiziert und gesteuert werden können und so kalkulierbar gemacht werden. Dieses wird ebenfalls fortlaufend weiterentwickelt und an die operativen Erfordernisse angepasst. Die Leistungsfähigkeit beider Systeme hat generelle Grenzen, und auch ein grundsätzlich als wirksam zu beurteilendes internes Kontrollsystem und ein Risikomanagementsystem bieten keine absolute Sicherheit zur Vermeidung wesentlicher Fehlaussagen oder Verluste. Umfang und Ausrichtung der eingerichteten Systeme werden durch die geschäftsführenden Direktoren in eigener Verantwortung und in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat entsprechend den unternehmensspezifischen Anforderungen gestaltet. Aufgrund der Größe und der Struktur der SCHNIGGE werden die Prozesse in formaler Hinsicht auf das Notwendige beschränkt.

Im Rahmen der Risikoidentifikation werden mittels einer jährlichen Risikoinventur mögliche finanzielle und nichtfinanzielle Risiken in allen Bereichen und Prozessen der Organisation identifiziert und erfasst. Die Risikobewertung orientiert sich an dem Schadensausmaß und der entsprechenden Eintrittswahrscheinlichkeit.

Im Rahmen des Risikomanagements hat SCHNIGGE für jedes identifizierte und bewertete Risiko eine konkrete Risikomanagementstrategie erarbeitet. Das interne Kontrollsystem umfasst auf der Grundlage eines definierten Kontrollumfelds verschiedene Kontrollaktivitäten, um diese Risiken zu überwachen und minimieren. Diese Kontrollaktivitäten sind sowohl präventiver und proaktiver wie auch detektiver Art. Präventive Kontrollen sollen Fehler oder Unregelmäßigkeiten verhindern, bevor sie auftreten, während detektive Kontrollen darauf abzielen, Fehler oder Probleme zu identifizieren, die bereits aufgetreten sind, damit deren Auswirkungen begrenzt werden können. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst dabei die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung, zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

## **Risiken**

Für unsere Risikobeurteilung zum Abschlussstichtag legen wir konsistent zum Prognosezeitraum einen Zeitraum von einem Jahr zu Grunde, in dem auch das Vorliegen von bestandsgefährdenden Risiken beurteilt wird. Potenziell sehr hohe bis bestandsgefährdende Risiken (also Risiken mit einer sehr hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder einem sehr hohen Schadensausmaß) hat die SCHNIGGE aktuell nicht identifiziert. Bei diesen identifizierten Risiken ergibt sich die hohe Risikoeinschätzung zudem jeweils aus dem hohen potenziellen Schadensausmaß, nicht aus einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit. Demnach könnten im Bereich der Marktrisiken signifikante Veränderungen der Nachfrage ein bestandsgefährdendes Risiko darstellen, im Bereich der Reputationsrisiken könnten diese Schäden am Unternehmensimage durch negative Berichterstattung sein und im Bereich Datenverarbeitung sieht die SCHNIGGE das allgemeine Risiko von zerstörten oder lahmgelegten Systemen durch externe Einflüsse wie z. B. Cyberangriffe als relevant an. Auf diese potenziell bestandsgefährdenden Risiken hat die SCHNIGGE bei der Erarbeitung ihrer

Risikomanagementstrategien besonderes Augenmerk gelegt, um sie zu vermeiden bzw. zu beherrschen. Aufgrund der hieraus resultierenden Lösungsstrategien schätzt die SCHNIGGE keins der vorgenannten Risiken als akut bestandsgefährdend oder nicht beherrschbar ein oder sieht hier keine konkreten, nicht-beherrschbare Bedrohungen.

Weitere Risiken, die SCHNIGGE im Rahmen ihrer Risikoidentifikation identifiziert, jedoch als nicht sehr hoch oder bestandsgefährdend eingeschätzt hat, bestehen in den folgenden Bereichen: Finanzielle Risiken könnten sich beispielsweise durch unvorhergesehene Kosten, Zahlungsunfähigkeit von Kunden oder Liquiditätsprobleme ergeben. Betriebliche Risiken könnten sich durch einen stärkeren Wettbewerb in der Branche, Veränderungen der Dienstleistungen rund um den Kapitalmarkt oder sinkende Kundenzufriedenheit negativ auf die operative Tätigkeit der SCHNIGGE auswirken. Die SCHNIGGE ist als deutsche Gesellschaft von den gesetzlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland abhängig und unterliegt insofern auch rechtlichen und regulatorischen Risiken. Sollten sich hier die Rahmenbedingungen signifikant verändern, könnte dies auch Auswirkungen auf das zukünftige Geschäft der SCHNIGGE haben. Eine Reihe von makroökonomischen und marktbedingten Risiken, einschließlich einer schwächeren Konjunktur oder Marktschwankungen könnten das Geschäftsumfeld der SCHNIGGE negativ beeinflussen. Wie in jedem Unternehmen lassen sich auch strategische Risiken wie unternehmerische Fehlentscheidungen oder -investitionen nicht ausschließen. Ebenso unterliegt die SCHNIGGE allgemeinen Personalrisiken wie dem Fachkräftemangel, Fluktuation, oder Ausfallzeiten. Aber auch allgemeine externe Faktoren und Risiken wie politische Risiken, Steuer-, Umwelt- und Lohnentwicklungen könnten sich auf das Geschäft der SCHNIGGE auswirken. Zuletzt unterliegt auch die SCHNIGGE, wie jedes Unternehmen, zunehmend dem Risiko von Cyber-Kriminalität und anderen Risiken im Zusammenhang mit IT und Datenverarbeitung. Der Eintritt eines oder mehrerer der genannten Risiken könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SCHNIGGE haben. Auch weitere Risiken und Unsicherheiten, die der Gesellschaft gegenwärtig nicht bekannt sind, könnten den Geschäftsbetrieb der SCHNIGGE ebenfalls beeinträchtigen und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Derzeit sind unter der Berücksichtigung der aktuellen Ausrichtung der Gesellschaft und ihrer Risikomanagementstrategien keine konkreten bestandsgefährdenden Risiken ohne adäquate Managementstrategie ersichtlich. In seiner Funktion als verantwortliches Organ für das Risikomanagement überprüfen die geschäftsführenden Direktoren die Chancen- und Risikosituation der Gesellschaft fortlaufend. Die geschäftsführenden Direktoren halten die Risiken insgesamt für angemessen und vertrauen auf die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems im Hinblick auf Veränderungen des Umfelds und die internen und externen Anforderungen des laufenden Geschäfts. Die geschäftsführenden Direktoren sehen die Risikolage aktuell als stabil an, wenn auch auf relativ hohem Niveau.

### **Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Die Chancen der zukünftigen Entwicklung liegen in den bisher nicht gehobenen Potenzialen des bestehenden operativen Geschäfts in den Geschäftsbereichen Verbriefungsgeschäft, Corporate Finance, Being Public Support und Investorensuche. Hier können weiterhin vor allem in den Bereichen Corporate Finance, Being Public Support und Investorensuche aus den bestehenden Geschäftsbeziehungen neue Aufträge generiert oder die bestehenden gesichert und ausgebaut werden. Gerade im Bereich des individuellen Verbriefungsgeschäfts sieht die SCHNIGGE Chancen für die zukünftige Geschäftsentwicklung, dort eine Nische besetzen zu können und die bestehende Position zu sichern und weiter auszubauen. Auch im Bereich Corporate Finance bestehen Chancen, über den Ausbau des Geschäfts bei Bestands-/Altkunden Wachstum zu generieren. Die Chancen sind daher vor allem abhängig von der

strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft basierend auf der Nutzung von Investitionsmöglichkeiten für ein operatives Geschäft mit einem guten Chance-/Risikoverhältnis. Im ersten Halbjahr 2025 gab es vorrangig operative Tätigkeiten im Geschäftsbereich Verbriefungsgeschäft, welcher zukünftig weiter ausgebaut werden soll. Zudem wurden zukünftige Verbriefungen vorbereitet.

## **6. Prognose**

Vor dem Hintergrund der geschilderten Gegebenheiten gibt der Vorstand die folgende Prognose ab: Unter der Erwartung einer stets ausreichenden Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung, gehen wir im Berichtsjahr 2025 von einem Fortbestand der Gesellschaft aus.

Die Gesellschaft baut seit 2021 das Verbriefungsgeschäft für aktuelle und zukünftige Kunden aus und erzielt daraus entsprechende Honorarerlöse. Darüber hinaus besteht ein Kundenstamm, der durch die Gesellschaft als Listingpartner der Börse Düsseldorf begleitet wird. Die Gesellschaft ist in finanzieller Hinsicht so aufgestellt, dass alle fälligen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht bedient werden können.

Aufgrund der noch begrenzten Geschäftsaktivität sind derzeit keine besonderen Umstände bekannt, die den Geschäftsverlauf deutlich negativ beeinflussen können. Die Gesellschaft befindet sich nach wie vor in der Phase des Neuaufbaus der operativen Tätigkeit. Das erste Halbjahr 2025 blieb hinter den Erwartungen zurück, da sich Projekte und damit die entsprechenden Umsätze in das zweite Halbjahr und darüber hinaus verschoben haben. Für die zweite Jahreshälfte rechnen die geschäftsführenden Direktoren für das Gesamtjahr 2025 mit Umsatzerlösen unterhalb des Vorjahresniveaus.

## **7. Besondere Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben. Insoweit für auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang verwiesen.

## **8. Versicherung des gesetzlichen Vertreters (§ 264 Abs. 2 Satz 3 HGB, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)**

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen die Halbjahresberichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, 25. August 2025

SCHNIGGE SE

Die geschäftsführenden Direktoren